



# Antrag

Vorlage: AT/0148/2024		Datum: 04.11.2024	
Verfasser: 07-Ratsfraktion FDP		Az.:	
<b>Betreff:</b> <b>Antrag der FDP-Fraktion: Koblenz angelt Strom</b>			
Gremienweg:			
14.11.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

## Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt die Verwaltung mit der Prüfung von Möglichkeiten zur Umsetzung nachhaltiger, kontinuierlicher Energieerzeugung aus beiden Flüssen im Stadtgebiet sowie deren Vorstellung in allen relevanten Fachausschüssen.

Dabei sollen insbesondere die Potentiale und Einsatzmöglichkeiten für das innovative Konzept „Energyfish“ der Energyminer GmbH aus Gröbenzell als Beispiel grundlastfähiger, regenerativer Stromgewinnung insbesondere zu Zeiten mit geringer Photovoltaikeinspeisung herangezogen werden. Die Verwaltung möchte Vertreter dieses Unternehmens um (digitale) Vorstellung des Projekts im Ausschuss bitten.

Die Prüfung soll speziell nachstehende Aspekte berücksichtigen.

### 1. Standorteignung

Identifikation geeigneter Gewässer und Flussabschnitte im Stadtgebiet von Koblenz, die für die Installation der "Energyfish"-Technologie geeignet sind.

### 2. Umweltverträglichkeit

Einschätzung der ökologischen Auswirkungen auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt und gegebenenfalls Erarbeitung von Maßnahmen zur Minimierung von Umweltauswirkungen.

### 3. Wirtschaftlichkeit und Amortisation

Analyse der Investitions- und Betriebskosten, unter Berücksichtigung der Energieausbeute und der potenziellen Amortisationszeit einer oder mehrerer Anlagen.

### 4. Finanzierungsmöglichkeiten

Ermittlung und Beantragung möglicher Fördergelder und Finanzierungsmöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene.

Abschließend wird die Verwaltung gebeten, die eigenständige Umsetzung durch die Stadt der durch die Tochtergesellschaften entgegenzustellen.

In dieser Kosten-Nutzen-Analyse sind weiter verschiedene Finanzierungsmodelle darzustellen wie öffentlich-private Partnerschaften, die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft, ein Konzessionsmodell für private Anbieter, Crowdfunding und Bürgerdarlehen, um etwa das "Energyfish"-Projekt nachhaltig und wirtschaftlich umzusetzen.

Wie lassen sich mögliche Gewinne gezielt zur Entlastung der Bürger und zur Förderung weiterer Innovationsprojekte einsetzen?

Die Verwaltung wird gebeten, nach positiver Prüfung und Vorstellung die Umsetzbarkeit des "Energyfish"-Konzepts dem Rat in einer Vorlage zur Entscheidung vorzulegen.

**Begründung:**

Kommunale Wasserkraftprojekte tragen nicht nur zur CO<sub>2</sub>-Reduktion bei, sondern unterstützen die Gemeinden auch in ihrer Energieautarkie. Sie sind in der Regel langlebig und bieten stabile Stromerträge. Zudem stärken sie die lokale Wirtschaft, da Einnahmen aus dem Stromverkauf in die kommunale Infrastruktur zurückfließen und Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden. Die Investitionen in Wasserkraft machen Kommunen widerstandsfähiger gegenüber schwankenden Energiepreisen und leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Daseinsvorsorge. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**